

Geschichte

Geschichtliche Darstellung der Schule

Die Bibelschularbeit der Gemeinde Gottes in Europa begann 1949 unter der Leitung von Reverend Robert Seyda, einem deutschstämmigen Amerikaner, der im Auftrag des Weltmissionsrates der Gemeinde Gottes in Deutschland tätig war. Der Krieg war gerade zu Ende, und die deutsche Gemeinde Gottes befand sich in einem Zustand der Erweckung. Seyda erkannte den Bedarf an Leiterschulung und Evangelisation und lud junge Männer und Frauen nach Schorndorf zu einem Bibelkurs ein, der zwei Jahre andauerte (1949-51). Etwa zwanzig Schüler/innen schrieben sich für das Programm ein, von denen viele einen Teil- oder Vollzeitdienst in der Deutschen Gemeinde Gottes antraten. Seyda kehrte auf eine Pastorenstelle in Amerika zurück, und sieben Jahre später wurde die Bibelschule unter der Schirmherrschaft der Church of God World Missions wieder aufgenommen.

Reverend Paul H. Walker, Exekutivsekretär der Church of God World Missions, überzeugte den deutschen Church of God-Aufseher, Reverend Herman Lauster, von der Notwendigkeit, eine Bibelschule in Deutschland zu gründen. Er veranlasste, dass das Missionsopfer auf der Generalversammlung 1958 für den Kauf eines geeigneten Gebäudes für die Schule in der Gegend von Rudersberg-Krehwinkel bestimmt wurde. Reverend Lamar McDaniel und seine Frau Ardys wurden vom Weltmissionsrat mit der Leitung der neuen Schule beauftragt. Im Herbst 1962 wurde die Schule unter die Leitung des deutschen Aufsehers, Reverend Lambert Delong, gestellt und in die örtliche Gemeinde Gottes bei Heilbronn verlegt. Zwei Jahre später (1964) zog die deutsche Bibelschule auf Wunsch der ersten Superintendentin der Gemeinde Gottes in Europa, Reverend Vessie D. Hargraves, in die Schweiz um. Sie wurde zu einer internationalen Schule und erhielt den Namen Internationales Bibelseminar (I.B.S). Dies war ein bedeutender Wendepunkt in der Geschichte der Schule.

Die Internationalisierung der Schule brachte einen zweisprachigen Unterricht (Englisch mit einer Übersetzung ins Deutsche), eine Erweiterung der Ausbildungs- und Dienstmöglichkeiten und ein Netzwerk persönlicher Beziehungen innerhalb der Gemeinde Gottes in Europa mit sich. Die Schule wurde unter die Leitung des europäischen Superintendents, Reverend William Alton, gestellt und von einem Direktor, Reverend Paul Lauster, verwaltet. Besondere Schwierigkeiten (hohe Lebenshaltungskosten, Visaprobleme, Isolation von den örtlichen Gemeinden usw.) veranlassten die Leitung jedoch, die Schule nach Deutschland zurückzuholen. Nach sechs Jahren in der Schweiz wurde die Schule wieder nach Rudersberg (Baden-Württemberg) verlegt.

Church of God World Missions ernannte Reverend Heinrich Scherz zum Leiter der neuen Schule in Rudersberg, und der Name der Schule wurde in Europäisches Bibelseminar (EBS) geändert. Der Kauf eines bestehenden Gebäudes in Rudersberg und die Erweiterung dieser Einrichtung wurde

durch das Youth World Evangelism Appeal Project (YWEA) im Jahr 1974 ermöglicht. Im Jahr 1980 erhielt das Seminar erneut eine beträchtliche Geldspende von der Church of God als Startkapital für einen Stiftungsfonds und den Kauf eines zusätzlichen Grundstücks für eine zukünftige Erweiterung. Der neu ernannte Superintendent für Europa, Dr. Herbert Walker, brachte aus seiner früheren Tätigkeit als akademischer Dekan der Hochschuleinrichtung der Denomination in Amerika (Lee University) umfangreiche Erfahrungen im Bildungsbereich mit. Er arbeitete mit Reverend Scherz zusammen, um die Ausbildung auf ein dreijähriges Curriculum zu erweitern, das ein hervorragendes akademisches Programm mit einer starken Betonung der praktischen Arbeit verband. In kurzer Zeit besuchten Studierende aus Deutschland, England, Schottland, Frankreich, Spanien, Italien, Jugoslawien, den USA, Israel und Afrika das EBS. Die multikulturelle und multinationale Zusammensetzung der Schülerschaft und des Lehrkörpers ist ein konstantes Merkmal der Schule seit ihrer Internationalisierung in der Schweiz. Die kontinuierliche finanzielle Unterstützung und die Stipendienförderung durch die Church of God World Missions und die europäischen Superintendenten haben dazu beigetragen, dies zu ermöglichen.

In den 1980er Jahren schlug die Schule erfolgreich Brücken zu anderen evangelikalen und pfingstlichen Konfessionen in ganz Europa. Im Jahr 1980 wurde die Schule Gründungsmitglied der European Pentecostal Theological Association (EPTA). Die europäische Integration förderte das wachsende Interesse anderer kirchlicher Bewegungen in ganz Europa an der Schule sowie zusätzlicher europäischer Lehrkräfte. Im Jahr 1998 wurde das Seminar allgemeines Mitglied der European Evangelical Accrediting Association (EEAA) mit dem Ziel, die volle Akkreditierung zu erlangen. Die Schule erkannte auch die Notwendigkeit, die Bedürfnisse ihrer Mitglieder besser zu befriedigen, indem sie das Präsenzstudium durch Fernstudienprogramme ergänzte. Präsident Scherz und Philip Morris, ein Lehrer und späterer Präsident des Seminars, spielten eine Schlüsselrolle bei der Organisation von Fernstudienprogrammen. Bald wurden in ganz Europa Erweiterungszentren und Lehraufträge eingerichtet. Als sich das Programm unter der Leitung von Präsident Morris verfestigte und ausweitete, wurde der Grundkurs des Seminars über Fernunterricht zugänglich gemacht und das Programm in das Ministerial Internship Program (MIP) der Denomination integriert. Der Name der Zweigschulen-Programme des Seminars wurde in European Schools of Christian Ministry (ESCM) geändert und die Fernstudienaktivitäten des Seminars wurden offiziell als Abteilung für externe Studien mit einem Teilzeitdirektor, Reverend Peter Thomas, organisiert. Das ESCM-Programm wurde bald um einen Lehrplan für das zweite Jahr erweitert, der zu einem Zertifikat für den christlichen Dienst führte, und Dr. Carl Simpson wurde der ständige Direktor der ESCM, der Name wurde in "Extension Schools of Christian Ministries" geändert.

Bereits 1990 begann das Seminar, eine zusätzliche Ausbildung für Personen mit einem Bibelschulabschluss anzubieten, die eine weiterführende Ausbildung anstrebten, um in den ESCM-Zentren Kurse geben zu können. Im Jahr 1991 begann das Europäische Bibelseminar unter dem Vorsitz von Dr. Edward Williams (1989-92) ein Partnerschaftsabkommen mit dem Church of God Theological Seminary, um auf dem Campus der EBS Masterkurse anzubieten. Eine Reihe von Kursen wurde von Gastprofessoren des Seminars in Cleveland angeboten.

Im Jahr 1996 nahm der Präsident des Seminars, Dr. John Sims, einen Dialog mit dem Church of God Theological Seminary in Cleveland auf, um die Masterkurse zu einem vollständigen Erweiterungsprogramm auszubauen. Ab Herbst 1999 wurden unter der Leitung von Dr. Paul

Schmidgall reguläre Kurse, die zum Master of Arts in Church Ministries führten, als kurze zehntägige Module und auf Pendelbasis angeboten. Dieses berufsbegleitende Modell sollte die Grundlage für einen künftigen Vollzeit-Masterstudiengang in theologischen Studien bilden, der hochqualifizierte Leiter für die Gemeinde Gottes in Europa, der GUS und dem Nahen Osten ausbilden soll.

In den späten 90er Jahren erlebte die Schule ein stetiges Wachstum und nahm einen noch nie dagewesenen internationalen Charakter an, als immer mehr Schüler/innen aus Osteuropa und Afrika das Seminar zu besuchen begannen. Bald wurde deutlich, dass die Räumlichkeiten in Rudersberg für das künftige Wachstum nicht ausreichen würden. Im Februar 2001 beschloss der EBS-Verwaltungsrat, die Schule nach Freudenstadt-Kniebis zu verlegen. Mit einem der Gemeinde Gottes nahestehenden Verein, der auf dem Gelände ein Hotel und ein Altenheim betrieben hatte, wurde eine Grundstücksübertragung vereinbart. Im Sommer 2002 verlegte das Seminar seinen Standort nach Kniebis bei Freudenstadt und änderte den Namen der Schule in Europäisches Theologisches Seminar. Das Gebäude in Rudersberg, das dem Seminar dreißig Jahre lang gute Dienste geleistet hatte, war zu klein geworden und wurde gegen ein viel größeres Gebäude und ein wunderschönes Gelände in der majestätischen Umgebung des Schwarzwaldes ausgetauscht. Dank der außerordentlich großzügigen Spende eines amerikanischen Spenders, Mr. John Gregory, sowie beträchtlicher Spenden der Charlotte Central Church of God, der Deutschen Gemeinde Gottes und des Department of Ministerial Development wurde das bestehende Gebäude renoviert (zum Teil mit Unterstützung der Men and Women of Action) und ein wunderschönes neues Gebäude (mit Kapelle, Unterrichtsräumen, Studentenzentrum und anderen Einrichtungen) errichtet. In ihrem ersten Jahr in Kniebis verzeichnete die Schule eine Rekordeinschreibung. Die neue Schule und die Einrichtungen wurden am 25. Mai 2003 Gott und seinem Dienst gewidmet.

Die European Evangelical Accrediting Association (jetzt bekannt als ECTE – European Council für theologische Ausbildung) hat auch das Kirchenberufesprogramm des Seminars für die Akkreditierung auf Stufe B (vergleichbar mit einem berufsbegleitenden Bachelor of Theology, B.Th. Equivalent) anerkannt. Dieser Studiengang wird nun als Bildungsangebot auf EQR-Stufe 6 (Europäischer Qualitätsrahmen) angeboten.

Das Seminar ist seit vielen Jahren von den Schulbehörden des Landes Baden-Württemberg (Deutschland) als Privatschule für die Berufsausbildung anerkannt.

Im Jahr 2007 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Lee University in Cleveland, TN, unterzeichnet, um postgraduale Masterstudiengänge in den Bereichen Beratungspsychologie und Bibelstudien im Teilzeitmodell anzubieten, die sich als sehr beliebt erwiesen haben. Im Jahr 2015 wurde der Studiengang Counseling Psychology eingestellt und 2014 durch den MSc in Marriage and Family Studies ersetzt. Nach vierzehn Jahren im Amt trat Dr. Paul Schmidgall als Präsident zurück, um nach Israel zurückzukehren. Er wurde durch Dr. Stephen Darnell ersetzt. Im Jahr 2019 wurden die beiden Masterstudiengänge in Deutschland von Evalag akkreditiert und werden als M.A. Marriage and Family Studies und M.A. Pentecostal and Charismatic Theology berufsbegleitend angeboten. Im September 2022 wurde Manuel Martin-Arroyo als neuer Präsident eingesetzt.

Schulleiter

| Name | Ort | Zeitraum |
|-------------------------------|----------------------------------------|------------|
| Reverend Robert Seyda | Schorndorf, Deutschland | 1949-1951 |
| Schule inaktiv | | 1951-1958 |
| Reverend Lamar McDaniel | Krehwinkel, Deutschland | 1958-1962 |
| Reverend Lambert Delong | Heilbronn, Deutschland | 1962-1964 |
| Reverend William Alton | Wienacht, Schweiz | 1964-1968 |
| Reverend William Henry | Wienacht, Schweiz | 1968-1970 |
| Schule inaktiv | | 1970-1972 |
| Reverend Heinrich Scherz | Rudersberg, Deutschland | 1973-1989 |
| Reverend Dr. Edward Williams | Rudersberg, Deutschland | 1989-1992 |
| Reverend Philip C. Morris | Rudersberg, Deutschland | 1992-1996 |
| Reverend Dr. John A. Sims | Rudersberg und Kniebis, Deutschland | 1996-2004 |
| Reverend Dr. Paul Schmidgall | Kniebis, Deutschland | 2004-2018 |
| Reverend Dr. Stephen Darnell | Kniebis, Deutschland | 2018-2022 |
| Reverend Manuel Martin-Arroyo | Kniebis, Deutschland | 2022-jetzt |

Revision #2

Created 6 June 2023 08:40:44 by Anneke Reinecker

Updated 3 July 2023 10:35:33 by Anneke Reinecker